



Schüler der Klasse 6b gestalteten unter Anleitung von Graffiti-Künstlern vor wenigen Tagen Flächen der Turnhalle der Grundschule am Hohen Feld neu. Ralf Hillenberg (im Hintergrund), der die Aktion finanzierte, informierte sich über den Fortschritt der Arbeiten.

Foto: BW

Schmierereien beseitigt

Karower Schüler gestalteten die Turnhalle der Grundschule

Karow. Ein neues riesiges Graffiti auf zirka 200 Quadratmetern Fläche zierte seit wenigen Tagen die Turnhalle der Grundschule am Hohen Feld, Bedeweg 1.

Gestaltet wurde das Wandbild in enger Kooperation von Grundschule am Hohen Feld und dem Karower Streetworker-Projekt von Outreach, finanziell unterstützt von Ralf Hillenberg (SPD), dem Vorsitzenden des Petitionsausschusses im Abgeordnetenhaus. Seit nunmehr drei Jahren stellt Hillenberg Pankower Schulen, die etwas gegen die illegalen Graffiti und Tags an ihren Schulen machen wollen, Geld für die Beseitigung der Schmierereien sowie für die anschließende Neugestaltung der Schulhaus- und Turnhallenwände zur Verfügung. Bislang konnten so fünf Schulen und Turnhallen in Pankow von Schmierereien befreit und mit künstlerischen Graffiti verschönt werden.

Besonders von Sprayern heimgesucht wird immer wieder die Turnhalle am Bedeweg 1 im Neubaugebiet. Deren eigentlich weiße Wände reizten

junge Leute bislang, ihre Tags und Graffiti zu hinterlassen. Vor einigen Wochen lernte Schulleiter Marian Imke dann den Abgeordneten Ralf Hillenberg kennen und erfuhr von dessen Graffiti-Beseitigungsprojekt. „Anfang Mai saß ich dann mit Gunter Groß vom Karower Outreach-Team zusammen und wir überlegten, wie wir gemeinsam etwas für die Neugestaltung unserer Turnhalle tun könnten“, berichtet Marian Imke. Das Karower Outreach-Team kümmert sich auch um Jugendliche, die der Sprayer-Szene angehören und hat somit Kontakt zu jungen Leuten, für die Graffiti keine Schmierereien, sondern Kunst sind.

Professionell abgeseilt

Gemeinsam wurde eine Projektwoche organisiert. Die Graffiti-Künstler gingen in die Schule und entwickelten gemeinsam mit Schülern der Klasse 6b Ideen für das Wandbild, das inzwischen die Turnhalle zierte. „Danach entwickelten die Künstler aus den Ideen und Vorschlägen der Schüler ein Gestaltungskonzept“, berichtet

Gunter Groß. „Schließlich stellte Herr Hillenberg die Mittel für die Farbe und die Sprühdosen zur Verfügung.“ Eine Woche lang sprühten dann die Schüler unter Anleitung das Wandbild auf die Flächen der Turnhalle. Dabei lernten sie nicht nur, wie man richtig mit der Sprühdose umgeht, sondern auch, wie man sich professionell und sicher an einer Wand abseilt und in der Wand hängend sprüht.

Während die alten Schmierereien auf den Turnhallenwänden übersprüht werden konnten, ist das bei den von Tags übersäten Türen und Fenstern nicht möglich. „Dafür werde ich noch Reinigungsmittel zur Verfügung stellen“, versprach Ralf Hillenberg bei seinem Besuch der Schüler, die gerade am Gestalten der großen Turnhallenwand waren. Wie der Abgeordnete erklärt, sind in dem Anti-graffiti-Fonds, den er mit Spendengeldern einrichtete, noch weitere Mittel für ähnliche Aktionen vorhanden. **BW**

Weitere Infos dazu gibt es im Büro Hillenberg unter ☎ 27 89 42 16 und unter www.ralf-hillenberg.de.